

Hindernisse für den Dialog auf Türkisch zur Seite räumen

VON MARTIN ONBERPRILLER

Wer der Ditib-Gemeinde in Mitte einen Besuch abstattet, muss einen Hof überqueren. Normalerweise verwehren Pfosten Unbefugten das Parken. Doch gestern morgen hatte sich an der Kasernenstraße hoher Besuch angekündigt. Der Integrationsbeauftragte der Landesregierung, Thomas Kufen, wollte die türkischsprachige Ausgabe eines Buches vorstellen, das den Dialog von Muslimen sowie Christen nach vorne bringen möchte. Und wer wollte da schon abweisend wirken?

Die Gläubigen von der Kasernenstraße auf keinen Fall. Ein Mitglied der Gemeinde montierte jedenfalls vor Eintreffen des Gastes die Pfosten ab. Und auch wenn Kufen

schließlich nicht auf dem Hof, sondern am Straßenrand parkte: Sprachlosigkeit zwischen den Religionen soll, das war die Meinung aller, überwunden werden. Dies ist auch das Anliegen der Autoren Bekir Alboga (Ditib-Verband), Georg Bienemann (Katholische Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz) sowie Werner Höbsch (Erzbistum Köln). „Dialogbereit“, türkisch „Diyaloga Hazir“ – der Titel des Buches muss Programm werden, forderten sie.

Möglich wurde die türkische Ausgabe durch Solinger Initiative. Dr. Bert Moll vom Christlich-Islamischen Gesprächskreis hatte angeregt, der deutschen Publikation eine türkische beizufügen. Moll: „So können wir Integration be-

schleunigen.“ Das Buch selbst bietet Infos über Gemeinsames wie Trennendes. Ein Leitfaden für Angehöriger sozialer Berufe, der Vertrauen wecken soll und nicht viel kostete. „Etwa 1000 Euro haben wir gegeben“, erklärte Thomas Kufen zum Abschluss der Visite. Von Solingen ging es weiter nach Marl, wo Autoren und Integrationsbeauftragter das Buch ebenfalls vorstellten. Die Ditib-Mitglieder gaben den Reisenden mit auf den Weg, dem dortigen Moschee-Verein zu grüßen, nachdem sie selbst auch schon beste Wünsche empfangen hatten. Denn Werner Höbsch hatte zuvor bereits ein Grußwort von Erzbischof Joachim Kardinal Meisner an „die lieben muslimischen Schwestern und Brüder“ überbracht.